

Ausschreibung Planungsleistung Skatepark

Art des Auftrages: Dienstleistung

Bezeichnung des Auftrages: Planungsleistungen für den Neubau eines Skateparks (Freianlage)

Angebotsfrist: 26.02.2024

Bindefrist: 29.03.2024

Ausführungsort: Zittau

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Zittau

Stabsstelle Städtische Dienstleistungen

Sachsenstraße 14

02763 Zittau

Vergabenummer:

Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Aufteilung in Lose: nein

Ausführungsfrist: mind. 2. Quartal 2024

Ausschreibungsumfang: Leistungsphase 1- 6

Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung ist auf gegliedert in

2.1. Ausgangssituation

2.2. Leistungsverzeichnis

2.3. Bewertungsmatrix

2.1. Ausgangssituation:

Die Stadt Zittau beabsichtigt in den Jahren 2024 und 2025 einen neuen Skatepark zu etablieren. Der Skate- und Bikesport erfreut sich einer anhaltenden Beliebtheit in Zittau und Umgebung und stellt eine wesentliche Säule in der regionalen Sportkultur dar. Kinder und Jugendliche erleben hier eine Beschäftigung, die sich nicht nur freizeit- und konsumbezogen, sondern eben auch sportbezogen darstellt. Die Stadt Zittau möchte als Sportstadt gerade solche vielfältigen sportlichen Aktivitäten unterstützen (sportliche Zielstellung).

Gleichzeitig ist am aktuellen Standort (Brückenstraße) eine sportive Jugendkultur entstanden, die ein enormes Nutzerspektrum abbildet. Kinder und deren Eltern, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlichster sozialer, sprachlicher, geschlechtlicher und geografischer Herkunft finden sich zusammen, was es weiterhin zu unterstützen gilt (gesellschaftlich/integrative Zielstellung).

Aufgrund der anhaltenden Beliebtheit entwickelte sich eine aktive und engagierte Gruppe Jugendlicher, die sich selbst organisiert durch Arbeitseinsätze, Spendenaktionen etc. für den bisherigen

Skatepark einsetzt sowie auch das Vorhaben einer neuen Skateanlage rege unterstützt. Das Thema „Skatepark 2.0“ ist schon Schlüsselfunktion der Einbindung aktiver Jugend in das kommunalpolitische Geschehen geworden (partizipative Zielstellung).

Ein neues Skateareal sollte unbedingt auch die zivilgesellschaftliche Bedeutung unterstreichen. Bereits aktuell finden sich unterschiedlichste Akteure, Vereine, Angebote der Jugendarbeit, der Jugendbeteiligung in der Ausgestaltung wieder. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene nutzen den bisherigen Standort als Sport- aber eben auch als Begegnungsstätte und stellen somit einen niedrigschwelligen Zugang zu eben diesen (Ziel)gruppen dar (gemeinwesenorientierte Zielstellung).

Des Weiteren sollte sich ein neues Skateparkareal als ein Ort entwickeln, der einer breiten Gruppe ein Erlebnis bieten kann, welches Begegnung über Generationen hinweg, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten aber auch Entspannung ermöglicht. Bereits aktuell kommen polnische und tschechische Familien nach Zittau, um den jetzigen Skatepark zu nutzen. Grundsätzlich soll der neue Skatepark neben der Funktion als Freizeitangebot für Einheimische unbedingt auch als Angebot gerade für sportlich Interessierte aus dem weiteren Umland, aber auch für Urlauber entwickelt werden, mit Entwicklungspotenzial hin zu einer Attraktion insbesondere für Aktivurlauber und junge sportlich orientierte Familien. Der Skatepark kann so auch Ausrichtungsort von Events und Wettbewerben und somit zur Marke werden, welche junge Menschen auch überregional nach Zittau lockt (touristische Zielstellung).

Finanzierung

Im Rahmen des Programms „Nachhaltig integrierte Stadtentwicklung“ NiSE werden Zuwendungen aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Steuermitteln des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts erwartet.

Die erforderlichen kommunalen Eigenmittel sind im städtischen Haushalt eingeplant.

Kostenrahmen: ca. 300.000 Euro brutto (anrechenbare Kosten)

Verortung und Ausführungsort

Aufgrund der aufgeführten Zielstellungen (sportlich, gesellschaftlich/integrativ, gemeinwesenorientiert, touristisch) erwies sich das Gebiet im Westpark als der tragfähigste Vorschlag. Zum einen können im Gebiet des Westparks unterschiedlichste Nutzergruppen angesprochen werden, zum anderen bestehen mehrere Flächen, die ideale Grundlagen für eine Nutzung als Skatepark darstellen. Die Nähe zum vorhandenen Spielplatzbereich ist ebenso vorteilhaft. Parallel dazu könnte durch die Kooperation mit der Gemeinde Olbersdorf (im Rahmen der Förderung der gemeinsamen Entwicklung des Erlebnis- und Erholungsgebietes „Olbersdorfer See und Westpark Zittau“) ein gestalterisches Gesamtkonzept entstehen mit deutlichen Synergieeffekten für alle Beteiligten und Nutzergruppen. Dabei muss das baulich/gestalterische Konzept des Zittauer Skatepark unbedingt im Abgleich und in Abstimmung mit dem Pumptrack-Projekt der Gemeinde Olbersdorf am Olbersdorfer See Nordufer vorgenommen werden.

In Abwägung unterschiedlichster Prioritäten erwies sich das Teilstück aus Flurstück-Nr.: 1501/1 der Gem. Zittau als potentieller Standort. Die betrachtete Fläche auf diesem Flurstück beträgt ungefähr 1300 m².

Ort: Zittau – Westpark 6

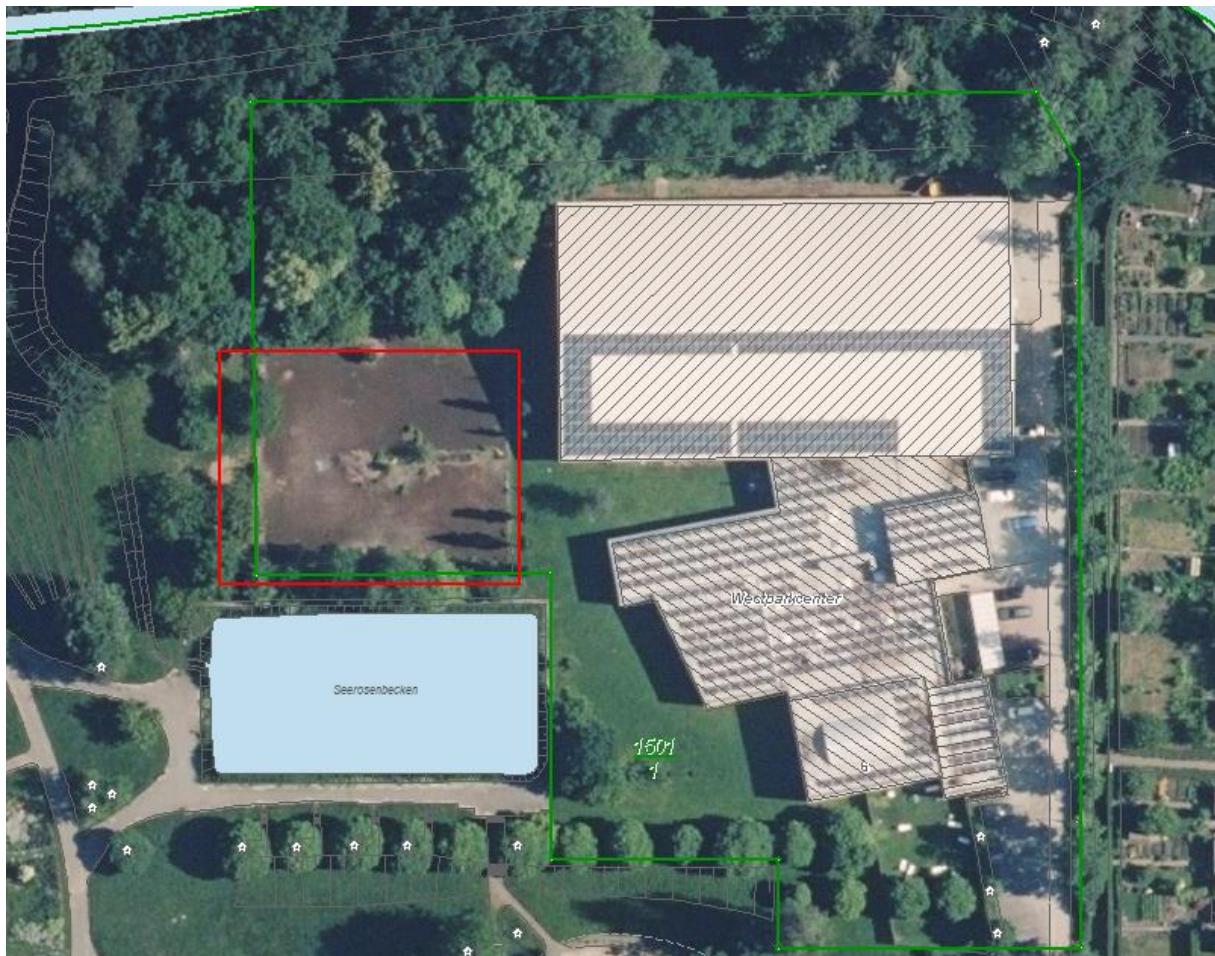


Abb.1: vereinfachte Darstellung der potentiellen Fläche (rot)

Eigentumsverhältnisse

Die Westpark-Center GmbH ist Erbbauberechtigte am Vertragsgrundstück. Das Erbbaurecht hat eine Laufzeit von 99 Jahren und besteht mindestens bis zum Jahr 2097. Um das hier beschriebene Vorhaben zu ermöglichen wollen GmbH und Stadt folgendes vereinbaren:

Die GmbH stellt der Stadt die in der Abb. 1 gekennzeichnete Fläche zur Verfügung. Dabei handelt es sich um eine bisher als Tennisanlage genutzte Fläche ohne weitere Nebenanlagen, gemäß Übersichtsplan. Es besteht die Möglichkeit eine Beleuchtungsanlage (Straßenlampe) in Betrieb zu nehmen.

Mögliche Zuwegung

Die Zuwegung erfolgt über die öffentlichen Parkwege des Westparks und über die im Plan gekennzeichneten Bereiche nördlich des Center-Gebäudes.

2.2. Leistungsverzeichnis:

Leistungsphase 1bis 6 gem. §38 -40 HOAI , (gemäß Grundleistungskatalog)

In jeder Leistungsphase wird die jeweilige Grundleistung erfordert, zusätzlich zu erbringende Leistungen entnehmen Sie der letzten Spalte.

LPH (Leistungsphase)	Bezeichnung	Zusätzlich zu erbringende Leistungen
1	Grundlagenermittlung	
2	Vorplanung	-Umweltfolgenabschätzung -Mitwirken bei der Beantragung von Fördermitteln und Beschäftigungsmaßnahmen -Beurteilen und Bewerten der vorhandenen oder der zu schützenden oder zu erhaltenden Gehölze oder Vegetationsbestände
3	Entwurfsplanung	Erarbeiten besonderer Darstellungen, zum Beispiel 3 D Visualisierung/ Modelle, Perspektiven, Animationen Beteiligung von externen Initiativ- und Betroffenengruppen bei Planung und Ausführung Mitwirkung bei Beteiligungsverfahren oder Workshops Erarbeiten von Ausarbeitungen nach den Anforderungen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung sowie des besonderen Arten- und Biotopschutzrechtes, Eingriffsgutachten, Eingriffs- oder Ausgleichsbilanz nach landesrechtlichen Regelungen
4	Genehmigungsplanung	Bei Bedarf Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung
5	Ausführungsplanung	
6	Vorbereitung der Vergabe	

2.3. Bewertungsmatrix

Wertung der Angebote erfolgt mit Blick auf folgende Kriterien:

Formale Kriterien: form- und fristegerecht; vollständig, fachlich, rechnerisch richtig usw. Referenzen vorhanden; Beteiligungskonzept vorhanden)

Referenzen: Es sind Referenzen zu realisierten Planungsvorhaben von vergleichbaren Leistungen aus den letzten 5 Jahren einzureichen. Davon muss mindestens eine Referenz die erfolgreiche Realisierung der Planung und Bauleitung für den Neubau eines Skateparks oder einer vergleichbaren Außenanlage mit einer Bausumme von 50.000 € (einschließlich Umsatzsteuer) belegen.

Beteiligungskonzept: wie wird die Beteiligung von externen Initiativ- und Betroffenengruppen bei Planung und Ausführung durchgeführt

Preis: Honorarangebot inkl Nebenkosten

Art des Auftrages: Dienstleistung

Bezeichnung des Auftrages: Planungsleistungen für den Neubau eines Skateparks (Freianlage)

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Zittau; Stabsstelle Städtische Dienstleistungen; Sachsenstraße 14; 02763 Zittau

Vergabenummer:

Preisblatt

LPH	Bezeichnung		Gesamtbetrag netto (EUR)
1.	Grundlagenermittlung		
2.	Vorplanung		
2.1.	Zusätzliche Leistung	Umweltfolgenabschätzung Mitwirkung bei der Beantragung im EFRE als Einzelmaßnahme	
3.	Entwurfsplanung		
3.1.	Zusätzliche Leistung	Erarbeiten besonderer Darstellungen, zum Beispiel 3D-Visualisierung/ Modelle, Perspektiven, Animationen Beteiligung von externen Initiativ- und Betroffenen-gruppen an der Planung, Beteiligungsverfahren oder Workshops bei Bedarf: Erarbeiten von Ausarbeitungen nach den Anforderungen der natur-schutzrechtlichen	

		Eingriffsregelung sowie des besonderen Arten- und Biotop-schutzrechtes, Eingriffs-gutachten, Eingriffs- oder Ausgleichsbilanz nach landesrechtlichen Regelungen 	
4.	Genehmigungsplanung		
4.1.	Zusätzliche Leistung	Bei Bedarf Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (Preis pro voller Zeitstunde Sitzungsteilnahme) 	
5.	Ausführungsplanung		
6.	Vorbereitung der Vergabe		
	Gesamtsumme aus Leistungsphase 1-6 inkl. Zusatzleistungen		
	Nebenkostenpauschale		
			Entspricht % der Gesamtsumme
	Gesamtauftragssumme		
			+ MwSt.
	Angebotspreis		=